

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904**

358 (23.10.1904)







chenfeld mit dem Schreiner Wilhelm G u t e l u n s t aus Mannheim gemeinschaftlich ein Zimmer. Gutekunst war bekannt, daß Bender in einem Koffer neben verschiedenen Gegenständen auch sein Geld aufbewahrt hatte. Am 21. August öffnete er während der Abwesenheit Benders mit einem falschen Schlüssel dessen Koffer und entwendete daraus den Geldbetrag von 125 Mark, ein Hemd, Vorhemd, Strümpfe, Kravatte, ein Paar Schuhe und einen Filzhut. Mit den gestohlenen Sachen ging Gutekunst dann flüchtig. Er wurde heute wegen schweren Diebstahls zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, verurteilt.

† Vom Oberland, 20. Okt. Wo bietet sich wohl bessere Gelegenheit, einer aus der Schule entlassenen Tochter eine geeignete hauswirtschaftliche Bildung zu geben, als in einer Haushaltungsschule. Nur noch wenige Tage trennen uns von dem Zeitpunkt, an dem die Kreis-Haushaltungsschule in Kenzingen wieder ihren Unterricht beginnt und den Schülern wieder ihre gastlichen, liebgewordenen Räume öffnet. Donnerstag, den 3. November, beginnt die Schule ihren Winterkurs. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß gerade eine Haushaltungsschule in hohem Maße geeignet ist, unseren Töchtern diejenigen Kenntnisse zu vermitteln, welche die gute Führung einer bürgerlichen Haushaltung verlangt.

† Vom Bodensee, 21. Okt. Der ärztliche Kreisverband in Konstanz hielt seine Herbstversammlung im dortigen Kurpark ab. Besonders Interesse erregte hierbei die Besprechung über das Schicksal des Entwurfs einer badischen Ärzteordnung in der Zweiten Kammer. Einmütig wurde gegen die Aenderung protestiert, welche die Kommission des Landtags an der Regierungsvorlage vorgenommen hat. Nachdem Ueberlingen als Frühjahrsvorstellungsort für das Jahr 1905 gewählt war und durch einen Vortrag des Herrn Dr. L e u b e auch der wissenschaftliche Teil seine Erledigung gefunden hatte, vereinte ein gemeinsames Mahl die Gesellschaft. — Die Gesundheitsverhältnisse der Seegegend boten im dritten Quartal dieses Jahres eine überwiegend günstige Prognose dar. Mit Ausnahme, der durch die hohen Sommertemperaturen hervorgerufenen Darmkatarrhe im ersten Lebensjahre, war der Gesundheitszustand im allgemeinen recht befriedigend. Im Amtsbezirk Stodach bezifferte sich die Zahl der Gestorbenen im genannten Zeitraum auf 85. Es kamen zur Anzeige: 3 Fälle von Lungenschwindsucht (als Todesursache), sodann 21 Fälle von Nervenleiden und 1 Fall von Scharlach. Kinder von 0—1 starben: 30, und von 1—15: 3. Bemerkenswert ist der erhebliche Rückgang der Mortalität infolge von Lungentuberkulose.

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

23. Oktober.

##### Stadtkirche.

1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer S h l o e m a n n. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer M a h l h a u s e r. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer W e i d e m e i e r.

##### Kleine Kirche.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer W a l t h e r. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger F i s c h e r. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer D r. D t t.

##### Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger F i s c h e r. — 6 Uhr: Herr Hofprediger F i s c h e r.

##### Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. B r ä d n e r. — 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer D. B r ä d n e r. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer W a l t h e r.

##### Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer K e n n e r. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer R o h d e. — 2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme: Herr Hauptlehrer F r i t z. — 6 Uhr: Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts durch Herrn Stadtpfarrer R o h d e.

##### Karl Wilhelm-Schule.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer W e i d e m e i e r. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer K e n n e r.

##### Gartenstraße 22.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer K a i s e r. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer K a p p.

##### Gratkapelle.

4 Uhr: Herr Hofbibliothekar Dr. F r o m m e l.

##### Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer K a p p. — Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer K a p p.

##### Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Rabattenhauspfarrer Lic. Dr. B r ä d n e r.

##### Karl Friedrich-Gebäudekirche (Stadtteil Mühlburg).

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Dr. D t t. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Dr. D t t.

Donnerstag, den 27. Oktober 1904.

Abends 1/8 Uhr Weisheitslehre für den Konfirmandenunterricht: Herr Dekan G e b e r t.

##### Gottesdienst in Beierheim (altes Schulhaus).

1/9 Uhr: Herr Stadtpfarrer K a i s e r.

##### Wochengottesdienste:

Donnerstag, den 27. Oktober:

##### Kleine Kirche:

5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer K a i s e r.

##### Johanneskirche.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Z i e g l e r.

##### Karl Wilhelm-Schule.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer W e i d e m e i e r.

##### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

(Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße.)

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer F e r r m a n n.

##### Katholische Stadtgemeinde.

23. Oktober.

##### Hauptkirche St. Stephan.

1/6 Uhr Frühmesse, hierauf Generalkommunion für den kath. Diensthörsverein. — 1/7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

##### Bernharduskirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Herz-Maria-Andacht. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

##### Liebfrauenkirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft. — 6 Uhr Predigt und Rosenkranzandacht mit Segen.

##### St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Anstellung der hl. Kommunion. — 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Beyer. — 6 Uhr Predigt und Rosenkranzandacht mit Segen.

##### St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — 5 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

##### St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

##### Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr hl. Messe.

##### Katholische Kapelle des Rabattenhauses.

1/9 Uhr Gottesdienst.

Erbauungstunde für katholische T a u b s t u m m e: nachmittags 2 Uhr in der Karl-Wilhelm-Schule.

##### St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.

6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 u. 1/8 Uhr Anstellung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

##### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

23. Oktober.

##### Auferstehungskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer B o d e n s t e i n.

##### English Church.

Services are held every Sunday at 9:30 in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

### Standesbuchauszüge.

#### Geburten.

11. Oktober.  
Margarete Friederike, B.: August Schwarz, Tischmeister.  
Günter Friedrich, B.: Ernst Haas, techn. Assistent.  
12. Oktober.  
Karl Johann, B.: Christian Amend, Stallmeister.  
Eugen, Josef Ged., Schneider.  
Karl Wilhelm, B.: August Köppler, Wagenführer.  
Hermine, B.: Josef Weig, Zementeur.  
13. Oktober.  
Gans Anton Erwin, B.: Wilhelm Nagel, Lokomotivführer.  
Wilhelm Gustav, B.: Wilhelm Böker, Ausläufer.  
14. Oktober.  
Friedrich Heinrich Wilhelm, B.: Friedrich Göhmann, Diener.  
Wilhelm, B.: Wilhelm Huber, Reservebeizer.  
Nathan Fritz, B.: Max Strauß, Kaufmann.  
15. Oktober.  
Anna Gertrud, B.: Franz Busch, Feilenbauer.  
Adolf Gottlieb, B.: Gottlieb Mayer, Flechner.  
Kina Elisabeth, B.: August Deimling, Buchhalter.  
Hermann Adolf, B.: Thomas Moser, Bureauassistent.  
Friedrich Wilhelm, B.: Heinrich Köhler, Leichtenträger.  
Karl Friedrich, B.: Johann Gilbert, Tagelöhner.  
16. Oktober.  
Julius, B.: Julius Bed, Geizer.  
Luise, B.: Josef Schanzbach, Schreiner.  
Julius Friedrich, B.: Christian Höger, Schlosser.  
Wilhelm Hans, B.: Georg Heile, Vierführer.  
Luise, B.: Johann Herdte, Fabrikarbeiter.  
Adolf August, B.: Karl Georg Zippelius, Metzgermeister.  
17. Oktober.  
Paula Thessa, B.: Hermann Adler, Schlosser.  
Friedrich, B.: Franz Keller, Flechner.  
Theodor, B.: Julius Schuhmann, Schlosser.  
Jena Adele, B.: Gustav Balz, Kaufmann.  
Frieda Sofie Johanna, B.: Max Bopp, Schreinermeister.  
Bertha Karolina, B.: Adolf Minkler, Reservebeizer.  
Walther Hans, B.: Michael Währel, Oberlegraphenassistent.  
Elise Margarethe, B.: Val. Merkel, Schlosser.  
18. Oktober.  
Karl Albert, B.: Albert Sohn, Revident.  
Franz Josef, B.: August Wölter, Eisenbahnkassierer.  
Gertrud Johanna, B.: Fritz Deiters, Schriftföher.  
Käthechen, B.: Gg. Maier, Maschinist.  
19. Oktober.  
Anna Wilhelmine, B.: Karl Bauer, Maler.  
Kurt Oskar, B.: Oskar Benz, Metzger.  
Anna Margarethe, B.: Rob. Schmidt, Schlosser.  
Arthur, B.: Phil. Batschauer, Kutscher.  
Bertha Gertrud, B.: Emmerich Bisel, Bäckermeister.  
20. Oktober.  
Hubert und Otto, Zwillinge, B.: Johann Bus, Bautechniker.  
Arthur Albert, B.: Albert Hirt, Zimmermann.  
Luise Dora, B.: Fritz Graf, Friseur.  
21. Oktober.  
Hans Adolf, B.: Adolf Wiest, Vertriebssekretär.  
Alfred Karl, B.: Karl Ernb, Metzger.

#### Eheaufgebote.

15. Oktober.  
E. Demmer von Vaden, Fabrikarbeiter hier, mit E. Andelfinger von Heiligenberg.  
J. Hurrele von Gaggenau, Mechaniker hier, mit E. Fittler von Albesheim.  
R. Pahl von Stettin, Wirt hier, mit E. Schlemmer von hier.  
E. Auer von Straßburg, Fabrikarbeiter hier, mit R. Wagner von Wisingen.  
K. Holz, Wagenführer hier, mit Th. Hirschler von Malsch.  
A. Lehmann von Jöh, Schneider hier, mit L. Hoffsch von Gbrüchen.  
18. Oktober.  
A. Geier von Fahrenbach, Bahnarbeiter hier, mit W. Tränkner von Klappenberg.  
J. Zimmer von Bretten, Kaufmann hier, mit R. Burz von Beierheim.  
20. Oktober.  
A. Singler von Busenbach, Bachmeister hier, mit L. Enderle von hier.

D. Kern von Stuttgart, Mechaniker hier, mit A. Demmel von Friedrichshafen.  
B. Roth v. Baden, Kutscher hier, m. A. Schüle v. Beierheim.  
J. Rist von hier, Werkführer in Hardheim, mit A. Friedrich von hier.  
B. Busse v. Ortzig, Friseur hier, m. G. Gilz von hier.  
A. Gruber von Reibshaus, Weichenwärterabläser hier, mit A. Kontad von Reibshaus.  
L. Wähner von Ehrsberg, Kaufmann hier, mit B. Jädel von Goltbus.  
A. Wierhinger von Bruchsal, Gewerbelehrer in Beierheim, mit A. Pfirrmann von Wörth.  
A. Trapp von Singheim, Reserveführer hier, mit A. Rothardt von Oberhausen.

#### Eheschließungen.

18. Oktober.

G. Krampf von Würzburg, Ingenieur hier, mit G. Verblinger von hier.  
G. Rohwinkel von Grombach, Betriebsassistent hier, mit E. Rachenmaier von Neudorf.  
L. Sohn von Zimmendingen, Maschineningenieur hier, mit A. Klein von hier.  
A. Horn von Königheim, Schuhmacher hier, mit B. Bernhard von Oberachern.  
20. Oktober.  
E. Kistner von hier, Eisenbahnassistent hier, mit M. Müller von Balz.  
A. Schmid von Bahnbrüden, Postbote hier, mit E. Rueb von Neuenburg.  
A. Desterle von Yffezheim, Schlosswächter hier, mit M. Thoma von Hochhausen.  
G. Kunzmann von Emmendingen, Kutscher hier, mit L. Fager von Liedolsheim.  
K. Treumer v. Seidelberg, Musiker hier, mit B. Gräber v. hier.  
22. Oktober.  
G. Niedert von Groß-Billars, Schreiner hier, mit Chr. Hartmann von Gölshausen.  
J. Philipp von Odenheim, Postbote hier, mit M. Hoffmann von Jagersheim.  
A. Klingmann, Finanzbuchhalter hier, m. J. Wollenberger v. hier.  
K. Schufkraft von Heilbronn, Gärtner hier, mit F. Klingensfuß von Meingartach.  
J. Arnold von Willingen, Kasseassistent hier, mit A. Kleinmann Witwe von Baden.  
L. Wert von Wasseralfingen, Eisendreher hier, mit Theresia Kirschner von Crailsheim.  
D. Anselm von Altdorf, Schlosser hier, mit M. Kopf von Gork.  
A. Mahner von Görden, Res.-Geizer hier, m. A. Schimmel von Kronau.  
A. Kranz von Oberkirch, Eisendreher hier, mit Th. Kammerer von hier.  
J. Uebelhack von Bayreuth, Hausdiener hier, mit A. Lorenz von Baden.  
J. Stauffert von Dinglingen, Vierberleger in Kollmar, mit A. Andreas von hier.

#### Todesfälle.

15. Oktober.

Hermann, 9 J., B.: Hermann Bollmer, Reservebeizer.  
Baptist Steinmetz, Chemann, Oberlehrer, 49 J.  
Josef, 2 J., B.: Georg Studloff, Bademeister.  
Karl, 2 W. 24 J., B.: Karl Diehl, Wechner.  
16. Oktober.  
Bernhard Menges, ledig, Privat, 84 J.  
Friedrich, 8 W. 4 J., B.: Ludwig Wohlfinger, Sattlermeister.  
Anna Thirer, ledig, Wäglarin, 22 J.  
18. Oktober.  
Gustav, 17 J., B.: Wilhelm Kader, Möbelpeder.  
Anna, 2 W. 7 J., B.: Christian Wittighofer, Schlossermeister.  
Michael Föllinger, ledig, Seiler, 48 J.  
Adolf, 13 J., B.: Hermann Bollmer, Reservebeizer.  
19. Oktober.  
Emil Maier, Chemann, Geh. Hofrat, 69 J.  
20. Oktober.  
Heinrich Neff, Chemann, Hauptmann a. D., 54 J.  
21. Oktober.  
Daleska, 4 W. 27 J., B.: Walter Rebet, Pianist.  
Wilhelmine, Witwe von R. Löwig, Kreisgerichtsrat, 78 J.  
Luise Franzmann, ledig, Privatier, 58 J.

### Großherzogliches Hoftheater.

#### Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 23. Okt. Abt. B. 11. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Der Kuck“, Lustspiel in 2 Akten, Text von Krassnowhorsta, deutsch von Ludwig Hartmann, Musik von Smetana. Hierauf: „Sonne und Erde“, Ballet in 2 Akten und 5 Bildern von Gajreiter und Gail, Musik von Josef Bayer. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 25. Okt. Abt. A. 12. Ab.-Vorst. „Alessandro Stradella“, romantische Oper mit Tängen in 3 Akten von B. Friedrich, Musik von Hottov. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Donnerstag, 27. Okt. Abt. C. 11. Ab.-Vorst. „Bajazzo“, Drama in 2 Akten und 1 Prolog, Dichtung und Musik von Leoncavallo, deutsch von L. Hartmann. Hierauf: „Cavalleria rusticana“ (Sizilianische Bauerrevue), Melodrama in 1 Akt, Musik von Mascagni. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 28. Okt. Abt. B. 12. Ab.-Vorst. „Doktor Klaus“, Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 29. Okt. Abt. A. 13. Ab.-Vorst. „Agnes Korn“, Drama in 3 Akten von Wilhelm Weigand. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 30. Okt. Abt. C. 12. Ab.-Vorst. „Die Eugeneten“, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Scribe, Musik von Meyerbeer. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

#### Vorläufige Ankündigung:

Sonntag, 6. Nov. 6. Vorst. außer Ab. „Lohengrin“, in 3 Akten von Richard Wagner.

Vorverkauf an Abonnenten am Samstag, den 29. Okt., nachmittags von 3 bis 5 Uhr; Reihenfolge C, A, B (Abt. C von 3 bis 4 Uhr, Abt. A von 4 bis halb 5 Uhr, Abt. B von halb 5 bis 5 Uhr). Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 31. Oktober, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise: am 23., 30. Okt. und 6. Nov.: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrst. 1. Abt. 4,50 M.; am 25., 27., 28. und 29. Okt.: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M.

#### Im Theater in Baden.

Mittwoch, 26. Okt. 5. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Maja“, Drama in 3 Akten von Albert Geiger. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kapf in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.



**Bürgerliche Rechtskreite.**

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 456. Nr. 18733. Karlsruhe.  
Die **Mechaniker Friedrich Schäfer Ehefrau**, Verla geborene Söding, zu Pforzheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin **Brombacher** und **Kübler** in Pforzheim — klagt gegen ihren Ehemann **Friedrich Schäfer**, früher zu Pforzheim, unter der Behauptung, daß der Beklagte die Ehe gebrochen habe, mit dem Antrage auf Scheidung der am 3. Dezember 1895 zu Pforzheim zwischen den Streitenden geschlossenen Ehe aus Ver schulden des Beklagten.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf:  
**Freitag, den 30. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 13. Oktober 1904.  
Dr. **Lenel**,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 492.2. Nr. 25398. Schwetzingen.  
Der **Handelsmann Theodor Krämer** zu Hohenheim — Prozeßbevollmächtigter: die Rechtsanwältin **Dr. Sas** und **Dr. Eberstein** in Mannheim — klagt gegen die **Anna Kling**, bisher in Hohenheim, jetzt an unbekanntem Orte, unter der Behauptung, daß die Beklagte ihm aus Miete 113 M. 75 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom 1. Oktober 1904 an, ferner den vom 1. Oktober 1904 bis zum Tage der Räumung auf laufenden Mietzins im Betrag von 17 M. 50 Pf. pro Monat schuldig sei, und daß die Beklagte, die im Hause des Klägers in Hohenheim gemieteten Lokalitäten zu räumen habe, mit dem Antrage: die Beklagte unter Verfallung in die Kosten des Rechtsstreits zur Zahlung von 113 M. 75 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom 1. Oktober 1904 bis zum Tage der Räumung ferner des Beklagten auf laufenden Mietzins im Betrag von 17 M. 50 Pf. pro Monat und zur Räumung der im Hause des Klägers in Hohenheim gemieteten Lokalitäten zu verpflichten.  
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Schwetzingen auf:  
**Montag, den 5. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr,**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Schwetzingen, den 13. Okt. 1904.  
**Bühner**, Amtsgerichtsschreiber.

**Öffentliche Zustellung.**  
N. 564.2.1. Nr. 19112. Waldshut.  
Der minderjährige **Albert Boll** in Weiskirchen, vertreten durch seinen Vormund, **Maurer Ludwig Boll** daselbst, klagt gegen den **Schneider Wilhelm Bauer**, früher in Griesen, jetzt unbekanntem Aufenthaltsorte, wegen Unterhaltsleistung mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer wöchentlichen, für drei Monate vorauszahlbaren Unterhaltsrente von fünf Mark vom Tage der Geburt, d. i. 28. August 1904, an bis zur Vollendung des sechszehnten Lebensjahres und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht II zu Waldshut auf:  
**Mittwoch, den 7. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Waldshut, den 21. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schmitt**.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 517.2.1. Nr. 18860. Karlsruhe.  
Die Konkursmasse des verstorbenen Fuhrunternehmers **Eduard Garnier** in Rastatt, vertreten durch den Konkursverwalter Rechtsanwalt **Dr. Vogel** in Rastatt, klagt gegen den **Emil Ludwig Rabenberger** aus Rastatt, zurzeit an unbekanntem Orte in Amerika, unter der Behauptung, daß im Grundbuch der Gemeinde Rastatt, Band 9 Heft 7, 3. Abteilung Nr. 9 zugunsten der Beklagten eine Sicherungshypothek für eine Forderung von 1300 M. nebst Zinsen und Kosten, bestehend auf dem dem Gemeinschuldner **Eduard Garnier** in Rastatt gebörenden Grundstücke Lgh. Nr. 280 der Gemarkung Rastatt, daß aber die eingetragene Hypothekenforderung von dem Grundstücksgegenwärtigen bezahlt sei, mit dem Antrage, ein eventuell gegen Sicherungsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil dahin zu erklären:  
Der Beklagte wird verurteilt, zu bewilligen, daß die im Grundbuch der Stadt Rastatt Band 9 Heft 7, dritte Abteilung Nr. 9, auf dem auf den Namen des Fuhrunternehmers **Eduard Garnier** von Rastatt eingetragenen Grundstück Lgh. Nr. 280 der Gemarkung

lung Rastatt eingetragenen Sicherungshypothek für eine Kaufgelderforderung von 1300 M. nebst Zinsen und Kosten im Grundbuch der Stadt Rastatt gelöscht werde. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf:  
**Montag den 12. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 15. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: **Bühringer**.

**Bekanntmachung.**  
N. 414.2. Nr. 11461. Gernsbach.  
Das Gr. Amtsgericht Gernsbach hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen:  
Der Abwesenheitspfleger **Wilhelm Klump**, Waldarbeiter in Langenbrand, hat beantragt, den verschollenen **Tobias Merkel** von Langenbrand, geboren am 12. September 1827, zuletzt wohnhaft in Langenbrand, für tot zu erklären.  
Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 16. Mai 1905, vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Gernsbach, den 12. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schneider**.

**Aufgebot.**  
N. 415.3.2. Nr. 47216. Pforzheim.  
Kaufmann **Adolf Birle** hier hat den Antrag gestellt, das auf den Namen seiner Ehefrau ausgestellte Sparbuch der hiesigen städtischen Sparkasse, Nr. L 52, früher 32 248, für kraftlos zu erklären. Aufgebotsstermine ist bestimmt auf: **Mittwoch, den 17. Mai 1905, vorm. 8 Uhr**, vor Gr. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 19.  
Es ergeht die Aufforderung an den Inhaber der Urkunde, spätestens im Aufgebotsstermine seine Rechte bei dem Gericht anzumelden und das Sparbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung des besagten Sparbuchs erfolgt.  
Pforzheim, den 13. Okt. 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer**.

**Aufgebot.**  
N. 511.2.1. Nr. 12968. Achern.  
Der Abwesenheitspfleger **Wäldermeister Wilhelm Berger** ja in Achern, hat beantragt, die verschollene, am 15. November 1838 in Achern geborene ledige **Maria Anna Weber**, zuletzt wohnhaft in Achern, für tot zu erklären.  
Die bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag den 9. Mai 1905, nachmittags 4 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Achern, den 18. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Christ**.

**Aufgebot.**  
N. 578.2.1. Nr. 12083. Schopfheim.  
Kaufmann **Robert Strübe**, geboren am 29. Mai 1812 in Wahr, Sohn des **Johann Jakob Strübe** und der **Charlotte Wilhelmine geb. Specht**, ist im Jahre 1830 nach Vorderau ausgewandert u. seit anfangs der 1870er Jahre verschollen.  
Der Abwesenheitspfleger, **Rechtskonsulent Albert Specht** in Schopfheim, hat mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts dessen Todeserklärung beantragt.  
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf: **Freitag, den 5. Mai 1905, vormittags 10 Uhr,** vor Gr. Amtsgericht Schopfheim anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Großh. Amtsgericht hier Anzeige zu erlassen.  
Schopfheim, den 15. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Strohaner**.

**Konkursverfahren.**  
N. 563. Nr. 11145. Gernsbach.  
Ueber das Vermögen des Schiffers **Heinrich Schöll** zu Eberbach wird heute, am 21. Oktober 1904, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Kaufmann **Karl Philipp Strauß** in Eberbach wird zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 18. November 1904 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:  
**Samstag den 26. November 1904, vormittags 10 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. November 1904 Anzeige zu machen.  
Gr. Amtsgericht zu Eberbach.  
geg. **König**.  
Dies veröffentlicht:  
**Heinrich**, Amtsgerichtsschreiber.

**Konkursverfahren.**  
N. 526. Nr. 14002. Wolfach.  
Ueber das Vermögen des Gärtners **Karl Doll** in Wolfach, wurde heute, am 19. Oktober 1904, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Kaufmann **Schmidt** hier, wurde zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 10. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:  
**Donnerstag den 17. November 1904, nachmittags 4 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:  
**Donnerstag den 29. Dezember 1904, nachmittags 4 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. November 1904 Anzeige zu machen.  
Wolfach, den 19. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Reich**.

**Konkursverfahren.**  
N. 549. Nr. 38344. Heidelberg.  
Ueber das Vermögen des Maurermeisters **Friedrich Meiser** in Heilbrunn wurde heute, am 20. Oktober 1904, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Altanwalter **J. C. Winter** in Heidelberg ist zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 12. November 1904 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:  
**Samstag den 19. November 1904, vormittags 10 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. November 1904 Anzeige zu machen.  
Heidelberg, den 20. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Serrel**.

**Konkursverfahren.**  
N. 560. Nr. 21681. Lahr.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Abolf Stodmar** in Lahr, ist heute am 21. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.  
Herr Kaufmann **Karl Schütler** in Lahr ist zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 13. November 1904 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem Großh. Amtsgerichte Lahr zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines

anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:  
**Montag den 21. November 1904, vormittags halb 10 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an die Erben des Gemeinschuldners zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. November 1904 Anzeige zu machen.  
Lahr, den 21. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Giensträger**.

**Bekanntmachung.**  
N. 562. Nr. 48617. Pforzheim.  
Im Konkursverfahren über das Vermögen des Baunternehmers **Albert Goldmann** in Pforzheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf:  
**Mittwoch den 30. November 1904, vormittags halb 9 Uhr,** vor dem Amtsgerichte Pforzheim, Zimmer 19.  
Pforzheim, den 19. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer**.

**Konkursverfahren.**  
N. 561. Tauberbischofsheim.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Adam Thoma** von Wertheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Tauberbischofsheim, 18. Okt. 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Söhrle**.

**Konkursverfahren.**  
N. 528. Nr. 37117. Freiburg.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Elektrotechnikers **Julius van Venrooy** in Freiburg wurde durch Gerichtsbeschluß vom 11. Oktober 1904 Nr. 37117 eingestellt, da eine die Kosten bedende Masse nicht vorhanden ist.  
Freiburg, den 17. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: **Büfelmeier**.

**Konkursverfahren.**  
N. 529. Nr. 36916. Freiburg.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Elektrotechnisches Institut Freiburg** von **Venrooy** und **Brotsch** in Freiburg wurde durch Gerichtsbeschluß vom Heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußerteilung aufgehoben.  
Freiburg i. Br., 18. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: **Büfelmeier**.

**Zwangsvollstreckung.**  
N. 711.2. Nr. 2005. Salem.  
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Wittenhofen belegenen, im Grundbuche von Wittenhofen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Josef Gangel**, Landwirt in Mannshausen, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am: **Freitag, den 28. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Wittenhofen versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 1904 in das Grundbuche eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:  
Gesamt: Größthalde.  
Heft 3 Bestandsverzeichnis I.  
Gemarkung: **Mannshausen**.  
Grundbuche von Wittenhofen Band 4 Lgh. Nr. 1. 13 ha 60 ar 61 qm, bestehend in: Hofreite, Hausgarten, Ackerland, Wiese, Grasrain und Gebüsch.  
Auf der Hofreite steht:  
unter einem Dach nebst angehängten Schweinefäßen;  
b. eine zweistöckige Fruchtweiser;  
c. ein besonders stehendes Bach u. Bachhaus;  
d. ein zweistöckiges Speichergebäude mit Balkenteller und Wohnung;  
e. ein freistehender Holzschopf, efs. Gemarkung Grünwangen und Nimpertsweiler, afs. Nr. 5 und Gemarkung Oberfentweiler.  
Schätzung 20 000 M.  
Lgh. Nr. 2. 12 ha 41 ar 04 qm. Gesamt: Wiese, bestehend in: Ackerland, Wiese und Gebüsch, efs. Nr. 4, afs. Nr. 5 und 6. Schätzung 10 000 M.  
Lgh. Nr. 3. 3 ha 06 ar 05 qm. Gesamt: **Dobel**, bestehend in: Ackerland, Gebüsch und Weg, efs. Nr. 2 und 4, afs. Nr. 4 u. Gemarkung Unterfinggen, Schätzung 2 000 M.  
Lgh. Nr. 5. 18 ha 88 ar 80 qm. Gesamt: **Gutenbohl**, bestehend in: Hofreite, Ackerland, Wiese, Weg, Grasrain und Gebüsch.  
Auf der Hofreite steht: eine zweistöckige Scheuer mit Stallung u. Wagen-schopf, efs. Nr. 2 u. 6, afs. Nr. 7 und Gemarkung Memwangen. Schätzung 19 000 M.  
Lgh. Nr. 6. 14 ha 39 ar 53 qm. Gesamt: **Engel**, bestehend in: Ackerland, Wiese, Gebüsch u. Weg, efs. Nr. 5 und Gemarkung Memwangen, afs. Nr. 2 u. 3 und Gemarkung Unterfinggen. Schätzung 12 000 M.  
Zus.: 63 000 M.  
Salem, den 7. September 1904.  
Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht: **Keller**.  
Freiwillige Gerichtsbarkeit. Karlsruhe. Namensänderung betreffend. Die Witwe des Landwirts **Andreas Spatz**, Katharina geb. Spatz, in Feudenheim hat um die Ermächtigung nachgesucht, den Vornamen ihres am 7. September 1884 daselbst geborenen Sohnes **Michael Spatz** in „Otto“ zu ändern.  
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen daher geltend zu machen.  
Karlsruhe, den 19. Oktober 1904.  
Ministerium der Justiz, des Kultus u. Unterrichts. In Vertretung: **Hübsh**. Dr. **Geßl**.

**Bekanntmachung.**  
N. 565. Nr. 11383. Gernsbach.  
Durch Beschluß vom Heutigen wurde **Uhrmacher Christof Schuhmacher** in Gernsbach wegen Trunksucht entmündigt.  
Gernsbach, den 20. Oktober 1904.  
Großh. Amtsgericht, geg. **Wornhinweg**.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: **Schneider**.

**Strafrechtspflege.**  
Ladung.  
N. 416.3.2. Nr. 27277. Konstanz.  
1. **Meßner**, **Heribert**, geb. am 23. Februar 1881 zu Reutenburg, zuletzt wohnhaft gewesen in Bachheim.  
2. **Lübbers**, **Ferdinand**, geb. am 18. Okt. 1881 zu Couvet (Schweiz), zuletzt wohnhaft gewesen in Ueberlingen.  
3. **Zufner**, **Franz Heinrich**, geb. am 2. Mai 1882 in Eschens (Schweiz), zuletzt wohnhaft gewesen in Singen.  
4. **Seiferte**, **Wilhelm**, geb. am 4. Juli 1878 zu Blumenfeld, zuletzt daselbst wohnhaft gewesen.  
5. **Bühler**, **Hermann**, geb. am 16. April 1881 zu Donaueschingen, letzter Aufenthalt nicht bekannt.  
6. **Schropp**, **Josef**, geb. am 19. März 1882 zu Donaueschingen, letzter Aufenthalt nicht bekannt.  
werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobenen Anklage: als Begehrliche in der Absicht, sich dem Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Ziffer 1 St.G.B., auf:  
**Dienstag, den 13. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr,** vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigten Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werden verurteilt werden.  
Konstanz, den 13. Okt. 1904.  
Der Gr. Staatsanwalt: **Schlimm**.

anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:  
**Montag den 21. November 1904, vormittags halb 10 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an die Erben des Gemeinschuldners zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. November 1904 Anzeige zu machen.  
Lahr, den 21. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Giensträger**.

**Bekanntmachung.**  
N. 562. Nr. 48617. Pforzheim.  
Im Konkursverfahren über das Vermögen des Baunternehmers **Albert Goldmann** in Pforzheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf:  
**Mittwoch den 30. November 1904, vormittags halb 9 Uhr,** vor dem Amtsgerichte Pforzheim, Zimmer 19.  
Pforzheim, den 19. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer**.

**Konkursverfahren.**  
N. 561. Tauberbischofsheim.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Adam Thoma** von Wertheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Tauberbischofsheim, 18. Okt. 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Söhrle**.

**Konkursverfahren.**  
N. 528. Nr. 37117. Freiburg.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Elektrotechnikers **Julius van Venrooy** in Freiburg wurde durch Gerichtsbeschluß vom 11. Oktober 1904 Nr. 37117 eingestellt, da eine die Kosten bedende Masse nicht vorhanden ist.  
Freiburg, den 17. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: **Büfelmeier**.

**Konkursverfahren.**  
N. 529. Nr. 36916. Freiburg.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Elektrotechnisches Institut Freiburg** von **Venrooy** und **Brotsch** in Freiburg wurde durch Gerichtsbeschluß vom Heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußerteilung aufgehoben.  
Freiburg i. Br., 18. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: **Büfelmeier**.

**Zwangsvollstreckung.**  
N. 711.2. Nr. 2005. Salem.  
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Wittenhofen belegenen, im Grundbuche von Wittenhofen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Josef Gangel**, Landwirt in Mannshausen, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am: **Freitag, den 28. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Wittenhofen versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 1904 in das Grundbuche eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:  
Gesamt: Größthalde.  
Heft 3 Bestandsverzeichnis I.  
Gemarkung: **Mannshausen**.  
Grundbuche von Wittenhofen Band 4 Lgh. Nr. 1. 13 ha 60 ar 61 qm, bestehend in: Hofreite, Hausgarten, Ackerland, Wiese, Grasrain und Gebüsch.  
Auf der Hofreite steht:  
unter einem Dach nebst angehängten Schweinefäßen;  
b. eine zweistöckige Fruchtweiser;  
c. ein besonders stehendes Bach u. Bachhaus;  
d. ein zweistöckiges Speichergebäude mit Balkenteller und Wohnung;  
e. ein freistehender Holzschopf, efs. Gemarkung Grünwangen und Nimpertsweiler, afs. Nr. 5 und Gemarkung Oberfentweiler.  
Schätzung 20 000 M.  
Lgh. Nr. 2. 12 ha 41 ar 04 qm. Gesamt: Wiese, bestehend in: Ackerland, Wiese und Gebüsch, efs. Nr. 4, afs. Nr. 5 und 6. Schätzung 10 000 M.  
Lgh. Nr. 3. 3 ha 06 ar 05 qm. Gesamt: **Dobel**, bestehend in: Ackerland, Gebüsch und Weg, efs. Nr. 2 und 4, afs. Nr. 4 u. Gemarkung Unterfinggen, Schätzung 2 000 M.  
Lgh. Nr. 5. 18 ha 88 ar 80 qm. Gesamt: **Gutenbohl**, bestehend in: Hofreite, Ackerland, Wiese, Weg, Grasrain und Gebüsch.  
Auf der Hofreite steht: eine zweistöckige Scheuer mit Stallung u. Wagen-schopf, efs. Nr. 2 u. 6, afs. Nr. 7 und Gemarkung Memwangen. Schätzung 19 000 M.  
Lgh. Nr. 6. 14 ha 39 ar 53 qm. Gesamt: **Engel**, bestehend in: Ackerland, Wiese, Gebüsch u. Weg, efs. Nr. 5 und Gemarkung Memwangen, afs. Nr. 2 u. 3 und Gemarkung Unterfinggen. Schätzung 12 000 M.  
Zus.: 63 000 M.  
Salem, den 7. September 1904.  
Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht: **Keller**.  
Freiwillige Gerichtsbarkeit. Karlsruhe. Namensänderung betreffend. Die Witwe des Landwirts **Andreas Spatz**, Katharina geb. Spatz, in Feudenheim hat um die Ermächtigung nachgesucht, den Vornamen ihres am 7. September 1884 daselbst geborenen Sohnes **Michael Spatz** in „Otto“ zu ändern.  
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen daher geltend zu machen.  
Karlsruhe, den 19. Oktober 1904.  
Ministerium der Justiz, des Kultus u. Unterrichts. In Vertretung: **Hübsh**. Dr. **Geßl**.

**Bekanntmachung.**  
N. 565. Nr. 11383. Gernsbach.  
Durch Beschluß vom Heutigen wurde **Uhrmacher Christof Schuhmacher** in Gernsbach wegen Trunksucht entmündigt.  
Gernsbach, den 20. Oktober 1904.  
Großh. Amtsgericht, geg. **Wornhinweg**.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: **Schneider**.

**Strafrechtspflege.**  
Ladung.  
N. 416.3.2. Nr. 27277. Konstanz.  
1. **Meßner**, **Heribert**, geb. am 23. Februar 1881 zu Reutenburg, zuletzt wohnhaft gewesen in Bachheim.  
2. **Lübbers**, **Ferdinand**, geb. am 18. Okt. 1881 zu Couvet (Schweiz), zuletzt wohnhaft gewesen in Ueberlingen.  
3. **Zufner**, **Franz Heinrich**, geb. am 2. Mai 1882 in Eschens (Schweiz), zuletzt wohnhaft gewesen in Singen.  
4. **Seiferte**, **Wilhelm**, geb. am 4. Juli 1878 zu Blumenfeld, zuletzt daselbst wohnhaft gewesen.  
5. **Bühler**, **Hermann**, geb. am 16. April 1881 zu Donaueschingen, letzter Aufenthalt nicht bekannt.  
6. **Schropp**, **Josef**, geb. am 19. März 1882 zu Donaueschingen, letzter Aufenthalt nicht bekannt.  
werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobenen Anklage: als Begehrliche in der Absicht, sich dem Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Ziffer 1 St.G.B., auf:  
**Dienstag, den 13. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr,** vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigten Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St.G.B. bezeichneten Erklärung werden verurteilt werden.  
Konstanz, den 13. Okt. 1904.  
Der Gr. Staatsanwalt: **Schlimm**.

anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:  
**Montag den 21. November 1904, vormittags halb 10 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an die Erben des Gemeinschuldners zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. November 1904 Anzeige zu machen.  
Lahr, den 21. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Giensträger**.

**Bekanntmachung.**  
N. 562. Nr. 48617. Pforzheim.  
Im Konkursverfahren über das Vermögen des Baunternehmers **Albert Goldmann** in Pforzheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf:  
**Mittwoch den 30. November 1904, vormittags halb 9 Uhr,** vor dem Amtsgerichte Pforzheim, Zimmer 19.  
Pforzheim, den 19. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lohrer**.

**Konkursverfahren.**  
N. 561. Tauberbischofsheim.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Adam Thoma** von Wertheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Tauberbischofsheim, 18. Okt. 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Söhrle**.

**Konkursverfahren.**  
N. 528. Nr. 37117. Freiburg.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Elektrotechnikers **Julius van Venrooy** in Freiburg wurde durch Gerichtsbeschluß vom 11. Oktober 1904 Nr. 37117 eingestellt, da eine die Kosten bedende Masse nicht vorhanden ist.  
Freiburg, den 17. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: **Büfelmeier**.

**Konkursverfahren.**  
N. 529. Nr. 36916. Freiburg.  
Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Elektrotechnisches Institut Freiburg** von **Venrooy** und **Brotsch** in Freiburg wurde durch Gerichtsbeschluß vom Heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußerteilung aufgehoben.  
Freiburg i. Br., 18. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: **Büfelmeier**.

**Zwangsvollstreckung.**  
N. 711.2. Nr. 2005. Salem.  
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Wittenhofen belegenen, im Grundbuche von Wittenhofen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Josef Gangel**, Landwirt in Mannshausen, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am: **Freitag, den 28. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Wittenhofen versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 1904 in das Grundbuche eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:  
Gesamt: Größthalde.  
Heft 3 Bestandsverzeichnis I.  
Gemarkung: **Mannshausen**.  
Grundbuche von Wittenhofen Band 4 Lgh. Nr. 1. 13 ha 60 ar 61 qm, bestehend in: Hofreite, Hausgarten, Ackerland, Wiese, Grasrain und Gebüsch.  
Auf der Hofreite steht:  
unter einem Dach nebst angehängten Schweinefäßen;  
b. eine zweistöckige Fruchtweiser;  
c. ein besonders stehendes Bach u. Bachhaus;  
d. ein zweistöckiges Speichergebäude mit Balkenteller und Wohnung;  
e. ein freistehender Holzschopf, efs. Gemarkung Grünwangen und Nimpertsweiler, afs. Nr. 5 und Gemarkung Oberfentweiler.  
Schätzung 20 000 M.  
Lgh. Nr. 2. 12 ha 41 ar 04 qm. Gesamt: Wiese, bestehend in: Ackerland, Wiese und Gebüsch, efs. Nr. 4, afs. Nr. 5 und 6. Schätzung 10 000 M.  
Lgh. Nr. 3. 3 ha 06 ar 05 qm. Gesamt: **Dobel**, bestehend in: Ackerland, Gebüsch und Weg, efs. Nr. 2 und 4, afs. Nr. 4 u. Gemarkung Unterfinggen, Schätzung 2 000 M



# Bekanntmachung,

betreffend

## die Begebung von 30000 Stück Reichsbank-Anteilscheinen.

Die gemäß Artikel 1 und Artikel 8 des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1899, betreffend die Abänderung des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (R.G.Bl. S. 311) und der Verordnung vom 3. September 1900 (R.G.Bl. S. 793) zur Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank noch auszubehenden dreißigtausend Anteilscheine der Reichsbank, lautend ein jeder über eintausend Mark, welche vom 1. Januar 1905 ab an den Erträgen der Reichsbank teilnehmen, werden hierdurch zur öffentlichen Zeichnung unter den nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

- Die Zeichnungen werden bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin und bei den sämtlichen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung

am 3. November 1904

in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags entgegengenommen und alsdann geschlossen.

- Der Zeichnungspreis ist auf 144 vom Hundert oder 1440 Mark für jeden Anteilschein festgesetzt.
- Jede Zeichnung muß auf eine bestimmte Stückzahl von Reichsbank-Anteilscheinen zu je 1000 Mark lauten. Sie ist mittels Ausfüllung und Einreichung zweier gleichlautender Anmeldebüchlein zu bewirken, welche vom 24. Oktober d. J. bei jeder Zeichnungsstelle unentgeltlich entnommen werden können. Das eine Exemplar des Anmeldebüchleins erhält der Zeichner mit der Bescheinigung der Zeichnungsstelle über die erfolgte Zeichnung zurück.
- Zugleich mit der Zeichnung muß eine Anzahlung von zehn Prozent des gezeichneten Nennbetrags mit 100 Mark für jeden Anteilschein bar einbezahlt werden.
- Die Zuteilung erfolgt in kürzester Frist. Sobald sie stattgefunden hat, wird ihr Ergebnis den Zeichnern bekannt gegeben. Zugleich werden dieselben aufgefordert, bei ihren Zeichnungsstellen gegen Rückgabe des in ihren Händen befindlichen Zeichnungsbüchleins und gegen Erstattung der vollen nach dem Reichsstempelgesetz vom 14. Juni 1900 (R.G.Bl. S. 275) von der Reichsbank zu entrichtenden Stempelbeträge für jeden zugeteilten Anteilschein einen Bezugsschein in Empfang zu nehmen und das im Verhältnis zu den zugeteilten Beträgen zu viel gezahlte Angeld abzuheben.
- Die Bezugsscheine werden von dem Reichsbank-Direktorium ausgestellt und enthalten die Quittung über die Zahlung des Angelds. Sie lauten auf den Namen der ersten Zeichner und können durch das Ausfüllen der auf ihrer Rückseite befindlichen Indossamente übertragen werden. Für die Form der Indossamente kommen die Bestimmungen der Artikel 11 bis 13 der Wechsel-Ordnung in Anwendung. Die ersten Zeichner bleiben für die Vollzahlung der ihnen zugeteilten Anteilscheine verhaftet; erfolgt dieselbe nicht rechtzeitig, so verfällt der darauf nach Ziffer 4 gezahlte Betrag dem Reservefonds der Reichsbank als Vertragsstrafe.

- Für die Anteilscheine können sogleich nach der Zuteilung Teil- und Vollzahlungen geleistet werden. Letztere müssen jedoch spätestens bis zum 29. Dezember d. J. (einschl.) erfolgt sein. Alle Zahlungen sind bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere oder bei einer beliebigen Reichsbankhauptstelle, Reichsbankstelle oder Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung unter Vorlegung des Bezugsscheins zu leisten, auf welchem Quittung geleistet werden wird. Ueber eine Voll- bzw. Schlusszahlung kann letztere jedoch nur von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere zu Berlin oder einer Reichsbankhauptstelle oder einer Reichsbankstelle gültig erfolgen. Die Reichsbanknebenstellen vermitteln nach Erhalt solcher Zahlungen lediglich die Ausstellung gültiger Quittungen an zuständiger Stelle. Aus Bezugsscheinen, auf welchen über die Vollzahlung nicht quittiert ist, können vom 30. Dezember d. J. ab irgend welche Ansprüche gegen die Reichsbank nicht mehr geltend gemacht werden.
- Der Umtausch der Bezugsscheine gegen Reichsbank-Anteilscheine findet nach näherer Bekanntmachung des Reichsbank-Direktoriums in den ersten Monaten des Jahres 1905 statt. Die Aushändigung der auf den Namen der Zeichner ausgesetzten Anteilscheine erfolgt gegen Rücklieferung der Bezugsscheine. Hat ein Uebergang des Eigentums eines Bezugsscheines stattgefunden, so wird dies auf dem Anteilschein vermerkt.

Zur Prüfung der Legitimation des Einlieferers ist die Reichsbank berechtigt, aber nicht verpflichtet.

9. Auf einen Schriftwechsel lassen sich die Zeichnungsstellen nicht ein. Auswärtige haben Bevollmächtigte zu bestellen.

Berlin, den 5. Oktober 1904. N 523

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

Graf von Posadowsky.

## G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

**Das Invalidenversicherungsgesetz** mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden nebst Zusätzen und Verweisungen von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. M. 4.40.

„Badische Rechtspraxis.“  
„Der langjährige Sekretär des badischen Landesversicherungsamtes war als Verfasser zur Lösung dieser Aufgaben besonders berufen und hat sich durch die Herausgabe der ebenso geschickt bearbeiteten als handlichen Zusammenstellung ein entschiedenes Verdienst erworben. Der Gesetzestext ist mit zahlreichen Anmerkungen versehen, welche auf die Ergänzungsbestimmungen hinweisen. . . . Das schön ausgestattete Buch wird den Verwaltungs- und Gemeindebehörden ein unentbehrliches Hilfsmittel bei Anwendung des neuen Gesetzes werden.“

**Einziehung der Invalidenversicherungsbeiträge** mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden nebst Zusätzen und Verweisungen von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis kart. M. 1.60.

„Der Bürgermeister.“  
Diese sachgemäße Bearbeitung enthält eine Wiedergabe der bezüglichen Vorschriften über Beitragseinziehung, Kassenbuchführung, über das Einkleben, Entwerten und Vernichten der Marken usw. Durchgehend sind Erläuterungen und Anmerkungen beigelegt und einschlägige sonstige Vorschriften an massgebender Stelle wiedergegeben, so dass sich das Werkchen gerade für die Verwendung in der Praxis besonders bewähren wird.

**Krankenversicherungsgesetz und Hilfskassengesetz** mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden nebst Zusätzen und Verweisungen von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. Mk. 5.80.

„Zeitschrift f. bad. Verwaltung.“  
„Die in der gleich guten Ausstattung, wie die Muserschen Ausgaben der Unfallversicherungsgesetze erschienenen Ausgabe des Kranken- und Hilfskassengesetzes enthält nicht nur die Gesetze, sondern auch die zum Vollzug derselben ergangenen reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften in ihrer neuesten Fassung usw. . . . so wird der Wert der Muserschen Ausgabe dadurch noch wesentlich erhöht, dass überall Verweisungen auf andere Vorschriften beigelegt wurden. Die Ausgabe ist dadurch zu einem für die praktische Handhabung des Gesetzes nützlichen und ausreichenden Kommentar geworden.“

**Bau-Unfallversicherungsgesetz** vom 30. Juni 1900 mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. M. 6.90.

„Der Bürgermeister.“  
Diese Ausgabe hat die gleichen Vorzüge, wie die vom Herausgeber erfolgten Bearbeitungen des Invaliden- und des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes. Es wird gerade diese für die badische Praxis besonders geeignete und empfehlenswerte Bearbeitung bei der Handhabung und Anwendung des Gesetzes die beste Dienste leisten.

**Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz** vom 30. Juni 1900 mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden, von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. Mk. 5.—.

„Badische Rechtspraxis.“  
Das sehr gut ausgestattete Buch wird für jeden, der sich mit dem Gebiete der Gewerbe- und Unfallversicherung zu beschäftigen veranlasst ist, ein zuverlässiger und bald unentbehrlicher Berater sein.

**Unfallversicherungsgesetz für Land- und Forstwirtschaft** mit den badischen Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen, von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. M. 6.40.

Die „Landwirtschaftliche Beamten-Zeitung.“  
Dem Verfasser des umfangreichen Werkes sind alle diejenigen zu Dank verpflichtet, welche in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind. — Aber auch die Arbeitgeber mögen es studieren, damit sie sich früh genug vor Schaden hüten können. Vorbeugen ist besser, wie heilen.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

## Herbstbericht für das Großherzogtum auf 21. Oktober 1904.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbauangelegenheiten zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Reborte	Weißwein						Rotwein							
	ertragsfähige Fläche (bald Morgen)	Durchschnittsertrag vom Morgen	Gesamtertrag	Mittelwert (nach Weichte)	bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufsgang	ertragsfähige Fläche (bald Morgen)	Durchschnittsertrag vom Morgen	Gesamtertrag	Mittelwert (nach Weichte)	bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufsgang		
Dettingen	37	16	592	68	18—20	flau	400	1	10	10	80	34—35	flau	—
Kenzingen	18	15	270	60—65	22	gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Hagnau	158	18	2754	65	20—26	flau	viel	102	12	1224	84	42—50	flau	viel
Seegegend:														
Baffenweiler	300	15	4500	80—90	38—41	f. gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Hertingen	28	24	672	75—88	30—32	gut	200	—	—	—	—	—	—	—
Dettingen	64	16	1024	78—85	40	gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserstuhl:														
Baßensweiler	180	18	3240	72—88	24—30	flau	viel	50	15	750	72—88	34	flau	viel
Breisgau:														
Heuweiler	—	—	—	—	—	—	—	234	29	2306	80—90	46—50	gut	wenig
Ortenau:														
Haslach (Amt Obertrich)	80	6	480	96—100	70—75	gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Untere Rheingegend:														
Rußloch	63	8	504	70—72	40	gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Straßgau:														
Tiefenbach	80	18	1440	80—90	28—30	Herbst abgesetzt	50	15	750	85—95	32—35	Herbst abgesetzt	—	—
Vergstraße:														
Lüßelsachsen	27	10	270	80—85	45—50	gut	wenig	90	10	900	80—90	45—50	gut	wenig

<sup>1</sup> Käufer erwünscht! <sup>2</sup> Schillerwein.

## Nr. 516.2 Nr. 5203. Freiburg. Großh. Bad Staats-Eisenbahnen.

**Vergabe von Bauarbeiten.**  
In öffentlichem Wettbewerb haben wir zur Erstellung von Gebäuden im Gebiete des neuen Freiburger Güterbahnhofes nachbenannte Arbeiten, getrennt nach Arbeitsgattungen und Gebäuden zu vergeben und zwar:  
a. des Dienstwohngebäudes beim bahneigenen Elektrizitätswerk (in der Nähe des Fedenhofes), 1. die Erd- u. Mauerarbeiten, 2. die Steinmauerarbeiten aus Granit und rotem oder hellem Sandstein (zunächst inländisches Material), 3. die Zimmer-, 4. die Verputz-, 5. die Blech-, 6. die Glaser-,

7. die Schreiner-, 8. die Schlosser- und 9. die Anstreicherarbeiten; ferner 10. die Ziegel- und 11. die Kolladenlieferung, sowie 12. das Herstellen von Blättchenböden;  
b. des Dienstwohngebäudes an der Waldkircherstraße, östlich der Hallenanlage, 1. die Verputz-, 2. die Glaser-, 3. die Schreiner-, 4. die Schlosser- und 5. die Anstreicherarbeiten; ferner 6. die Kolladenlieferung und 7. das Herstellen von Blättchenböden;  
c. des Lokomotivschuppens, die Verputzarbeiten  
Zeichnungen und Vergabungsunterlagen liegen auf unserem Hochbau-bureau, Junstrasse Nr. 9 hier, während den üblichen Geschäftsstunden bis einschließlich Samstag den 29. Oktober d. J. zur Einsicht auf. Dorthin zu werden auch Angebotsvordrucke an per-

sönlich erscheinende Bewerber abgegeben.  
Die Angebote, die verschlossen und portofrei bis zu dem am Montag den 31. Oktober 1904, vormittags 11 Uhr, auf unserem Dienzimmer — Deutschordensstraße 3, 3. Stock — stattfindenden Eröffnungsverhandlung einzureichen sind, müssen auf dem Umschlag außer der Bezeichnung „Angebot auf . . . arbeiten“ noch das bezügliche Gebäude (für jedes Gebäude ist von einem und demselben Unternehmer ein getrenntes Gebot zu stellen), für welches der Inhalt lautet, aufgeschrieben erhalten. Die Aufschlagsfrist beträgt 4 Wochen.  
Freiburg i. B. den 18. Oktober 1904.  
Großh. Eisenbahndirektion.  
b. Stetten.